

Praktikumskompetenzen Musik

Die Kreuze (X) zeigen die angestrebten Kompetenzen über welche die Studierenden in den angegebenen Praktika verfügen sollten.

| Handlungsfelder | Der LP21 und die Grundlagenpapiere der PH Bern zu kompetenzorientiertem Unterricht bilden die Planungsrundlage für das Handlungsfelder <i>Fachdiplomstudierende sollten fähig sein alle Handlungsfelder im P2 bearbeiten zu können.</i> | P2 | P3 | P4 |
|--|--|----|----|----|
| Unterrichtsplanung und -Durchführung | Die Studierenden... | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> können selbstbegleitete Liedeingführungen anleiten und durchführen. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können eine Lektion mit LP21 Bezug vorbereiten und durchführen. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können lehrplanbezogen Kompetenzerwartungen formulieren | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können 8 – 10 Lektionen theoriegeleitet¹ und lehrplanbezogen planen und durchführen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können das LUKAS-Lernprozessmodell als Planungsgrundlage anwenden. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können bei der Unterrichtsplanung möglichst viele sinnstiftende Verbindungen zu den verschiedenen Kompetenzbereichen des LP21 herstellen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| <ul style="list-style-type: none"> können den rhythmischen Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler mittels der rhythmischen Kompetenzpyramide nach dem System des «Aufbauenden Musikunterrichts» planen und durchführen →P2 (Fachdiplom) | | X | X | |

¹ <http://www.aufbauender-musikunterricht.de/?pagename=konzept>

[https://lehrplan21.phg.ch/fileadmin/dateiablage/Landingpage_Lehrplan21/Lehrplan_21/Dokumente/Luthiger H. et al. 2014 . Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets. Journal fuer LehrerInnenbildung.pdf](https://lehrplan21.phg.ch/fileadmin/dateiablage/Landingpage_Lehrplan21/Lehrplan_21/Dokumente/Luthiger_H._et_al._2014_.Entwicklung_von_kompetenzorientierten_Aufgabensets_Journal_fuer_LehrerInnenbildung.pdf)

<https://sites.google.com/site/etselmasar/anfaenge-des-musiklernens-eine-lerntheoretische-und-e-87783826>

<https://www.gordon-gesellschaft.de/edwin-gordons-music-learning-theory-eine-einfuehrung/>

| Handlungsfelder | Der LP21 und die Grundlagenpapiere der PH Bern zu kompetenzorientiertem Unterricht bilden die Planungsgrundlage für das Handlungsfelder <i>Fachdiplomstudierende sollten fähig sein alle Handlungsfelder im P2 bearbeiten zu können.</i> | P2 | P3 | P4 |
|-----------------------------------|--|----|----|----|
| | <ul style="list-style-type: none"> können den tonalen Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler mittels der tonalen Kompetenzpyramide nach dem System des «Aufbauenden Musikunterrichts» planen und durchführen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können bei der Planung von Aufgabenstellungen die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und in Bezug auf Erfahrung, Können und musikalisches Wissen berücksichtigen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können den Schülerinnen und Schülern durch reichhaltige Aufgaben- und Problemstellungen ermöglichen, Musik aktiv zu gestalten um musikalische Ideen (experimentieren, improvisieren, komponieren, interpretieren) zu entwickeln. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| Beurteilung und Diagnostik | Die Studierenden... | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> können nach den Grundlagen zur Beurteilung der ERZ (DVBS / Kanton Bern) handeln. → Notenskala 1 – 6 / Prädikate sehr schwach – sehr gut → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können fachliche und überfachliche Kompetenzen in die Beurteilung einbeziehen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können förderorientiert, lernzielorientiert und umfassend, beurteilen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können bei der Beurteilung Kompetenzbereiche und Handlungsaspekte ausgewogen berücksichtigen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können formative, prozessbegleitende Rückmeldungen geben. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können bilanzierende, summative Standortbestimmungen durchführen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können Lernprozesse nach den Aspekten, Lernprozesse reflektieren, Gelerntes darstellen, Förderhinweise nutzen, Strategien verwenden, selbständig arbeiten, summativ beurteilen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| Beratung und Begleitung | Die Studierenden... | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> können regelmässiges Üben auf unterschiedlichen Niveaus anleiten und berücksichtigt die individuellen Lernwege der Schülerinnen und Schüler. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können den Unterricht so gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit erhalten, ihre Auftrittskompetenz zu üben, Feedbacks dazu entgegenzunehmen und Folgerungen für die Weiterentwicklung abzuleiten. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können beobachten und halten Lehr-Lern-Prozesse fest. Sie erhalten damit Aufschluss, zu welchen Ergebnissen die Lernangebote führen. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> Können Fehler als wichtiges Element im Lernprozess erkennen und daraus Zielsetzungen für die individuelle Förderung ableiten. → P2 (Fachdiplom) | | X | X |

| Handlungs- felder | Der LP21 und die Grundlagenpapiere der PH Bern zu kompetenzorientiertem Unterricht bilden die Planungsgrundlage für das Handlungsfelder <i>Fachdiplomstudierende sollten fähig sein alle Handlungsfelder im P2 bearbeiten zu können.</i> | P2 | P3 | P4 |
|---|---|----|----|----|
| | <ul style="list-style-type: none"> kennen ein Repertoire von Unterrichtsformen und -methoden, durch die der Erwerb und die Anwendung individueller Lernstrategien gefördert werden. P2 (Fachdiplom) | | X | X |
| Klassenführung | Die Studierenden... | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> können im Unterricht den Überblick behalten und können sich durchsetzen. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können begründet und in angemessener Form fordern und kontrollieren die Ausführungen. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können klar, gut verständlich und in der Standardsprache sprechen. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können konzentriertes Arbeiten fördern. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können mit den Schülerinnen und Schülern Regeln für das Zusammenleben und das Lernen erarbeiten und sorgen für die Umsetzung. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können aktiv vielfältiges soziales Verhalten fördern. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können sich kongruent zu ihren verbalen Äusserungen verhalten. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können gegenüber den Schülerinnen und Schülern Wertschätzung, Echtheit und Einfühlungsvermögen zeigen. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können schulische und soziale Leistungen der Schülerinnen und Schüler positiv verstärken. | X | X | X |
| | <ul style="list-style-type: none"> können sich für die Anliegen, Bedürfnisse und Probleme der Schülerinnen und Schüler interessieren. | X | X | X |
| <ul style="list-style-type: none"> können Störungen erkennen und entwickeln zusammen mit den Beteiligten Lösungen und holen sich bei Bedarf Unterstützung. | X | X | X | |
| Organisation und Administra- tion | | | | |
| Evaluation, Unterrichtse- ntwicklung | | | | |